



2015, 2016, 2017 und 2018 waren weltweit die vier wärmsten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.\*



# Scientists for Future

Nur wenn wir rasch und konsequent handeln, können wir die Erderwärmung begrenzen, das Massenaussterben von Tier- und Pflanzenarten aufhalten, die natürlichen Lebensgrundlagen bewahren und eine lebenswerte Zukunft für derzeit lebende und kommende Generationen gewinnen.

Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erklären wir auf Grundlage gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnisse:

Die Anliegen der „Fridays for Future“-Bewegung sind berechtigt und gut begründet. Die derzeitigen Maßnahmen zum Klima-, Arten-, Wald-, Meeres- und Bodenschutz reichen bei weitem nicht aus.

Vor allem die Politik steht in der Verantwortung, zeitnah die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Insbesondere **muss klimafreundliches und nachhaltiges Handeln einfach und kostengünstig werden**, klimaschädigendes Handeln hingegen unattraktiv und teuer (z. B. durch wirksame CO<sub>2</sub>-Preise, Einstellung von Subventionen für klimaschädliche Handlungen und Produkte, Effizienzvorschriften und soziale Innovationen).

Die enorme Mobilisierung der „Fridays for Future“-Bewegung zeigt, dass die jungen Menschen die Situation verstanden haben. Ihre Forderung nach schnellem und konsequentem Handeln können wir als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nur nachdrücklich unterstreichen.

---

Auszug aus einer von über 700 Erstunterzeichnenden und bis zum 14.3.19 von über 18 000 deutschen, österreichischen und Schweizer WissenschaftlerInnen unterschriebenen Stellungnahme. Einsehbar auf: [www.scientists4future.org](http://www.scientists4future.org)

\* Quelle: <https://svs.gsfc.nasa.gov/13142>